

## Donnerstag, 27. August 2020 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Martin Wieland / Standesvizepräsidentin Aita Zanetti  
 Protokollführer: Patrick Barandun / Gian-Reto Meier-Gort  
 Präsenz: anwesend 117 Mitglieder  
 entschuldigt: Cahenzli-Philipp, Renkel, Gasser  
 Sitzungsbeginn: 14.30 Uhr

---

### 1. Wahl Kantonsgericht Graubünden für die Amtsperiode 1.1.2021 – 31.12.2024

*Präsidium Kantonsgericht* Bei 118 abgegebenen und 114 gültigen Wahlzetteln, 114 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 58, wird Remo Cavegn mit 112 Stimmen gewählt.  
 Einzelne: 2 Stimmen.

*Vizepräsidium Kantonsgericht* Bei 118 abgegebenen und 96 gültigen Wahlzetteln, 96 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 49, wird Ursula Michael Dürst mit 54 Stimmen gewählt.  
 Einzelne: 42 Stimmen.

*Vier Richter Kantonsgericht* Bei 118 abgegebenen und 118 gültigen Wahlzetteln, 379 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 76, werden gewählt:  
 Alexander Moses (106 Stimmen) und Christof Bergamin (96 Stimmen)  
 Zudem haben Stimmen erhalten: Micha Nydegger (63 Stimmen), Fridolin Hubert (61 Stimmen) und Peter Schnyder (26 Stimmen).  
 Einzelne: 27 Stimmen

*Es ist ein 2. Wahlgang erforderlich, da zwei Sitze nicht besetzt werden konnten.*

### 2. Wahl Verwaltungsgericht Graubünden für die Amtsperiode 1.1.2021 – 31.12.2024

*Präsidium Verwaltungsgericht* Bei 113 abgegebenen und 99 gültigen Wahlzetteln, 99 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 50, wird Urs Meisser mit 98 Stimmen gewählt.  
 Einzelne: 1 Stimme

*Vizepräsidium Verwaltungsgericht* Bei 113 abgegebenen und 110 gültigen Wahlzetteln, 110 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 56, wird Thomas Audétat mit 109 Stimmen gewählt.  
 Einzelne: 1 Stimme

*3 Richter Verwaltungsgericht* Bei 112 abgegebenen und 111 gültigen Wahlzetteln, 304 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 77, werden gewählt:  
 Elisabeth von Salis (105 Stimmen), Ramona Pedretti (100 Stimmen) und Giuliano Racioppi (96 Stimmen).  
 Einzelne: 3 Stimmen

### 3. Wahl Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen für die Amtsperiode 1.1.2021 – 31.12.2024

Bei 110 abgegebenen und 106 gültigen Wahlzetteln, werden gewählt:

*Vorsitz* bei 106 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 54: Ylenia Baretta Mazzoni mit 103 Stimmen  
 Einzelne: 3 Stimmen

|                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Stellvertretung Vorsitz</i>           | bei 106 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 54: Rita Marugg mit 105 Stimmen<br>Einzelne: 1 Stimme                                                                                                                                                                                                                           |
| <i>Zwei Mitglieder</i>                   | <p><i>a) Vertretung Arbeitgeber</i><br/>bei 104 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 53: Karin Iseppi mit 104 Stimmen</p> <p><i>b) Vertretung Arbeitnehmer</i><br/>bei 102 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 52: Riana Schmid mit 100 Stimmen<br/>Einzelne: 2 Stimmen</p>                              |
| <i>Zwei Stellvertretungen Mitglieder</i> | <p><i>a) Vertretung Arbeitgeber</i><br/>bei 101 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 51: Marco Ettisberger mit 100 Stimmen<br/>Einzelne: 1 Stimme</p> <p><i>b) Vertretung Arbeitnehmer</i><br/>bei 99 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 50: Manuela Gurini mit 97 Stimmen.<br/>Einzelne: 2 Stimmen</p> |

#### 4. Bezeichnung der Mitglieder des kantonalen Zwangsmassnahmengerichts für die Amtsperiode 1.1.2021 – 31.12.2024

|                             |                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Einzelrichter</i>        | Bei 108 abgegebenen und 102 gültigen Wahlzetteln, 102 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 52, wird Peter Guyan mit 101 Stimmen gewählt.<br>Einzelne: 1 Stimme    |
| <i>Eine Stellvertretung</i> | Bei 108 abgegebenen und 103 gültigen Wahlzetteln, 103 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 52, wird Philipp Annen mit 103 Stimmen gewählt.<br>Einzelne: 0 Stimmen |

#### 5. Wahl Konsultativrat RhB; 10 Mitglieder für die Amtsdauer 1.7.2020 – 30.6.2024

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>10 Mitglieder</i> | Bei 107 abgegebenen und 106 gültigen Wahlzetteln, 896 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 82, werden gewählt:<br>Felix Schutz (97 Stimmen), Peter Engler (95 Stimmen), Diana Costa (94 Stimmen), Anna-Margreth Holzinger-Loretz (94 Stimmen), Barbara Gujan-Dönier (88 Stimmen), Jeanette Bürgi-Büchel (87 Stimmen), Margrit Darms-Landolt (87 Stimmen) und Walter Hegner (86 Stimmen)<br>Zudem haben Stimmen erhalten: Beat Deplazes (80 Stimmen) und Franziska Preisig (80 Stimmen)<br>Einzelne: 8 Stimmen |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Es ist ein 2. Wahlgang erforderlich, da zwei Sitze nicht besetzt werden konnten.*

#### 6. Bericht und Antrag der Präsidentenkonferenz an den Grossen Rat für die Erstreckung der Frist zur Behandlung der kantonalen Volksinitiative «Für die Verkleinerung des Grossen Rates – 90 sind genug»

|                                       |                                                  |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Sprecher der<br>Präsidentenkonferenz: | Wieland                                          |
| <i>I. Eintreten</i>                   | <i>Antrag Präsidentenkonferenz<br/>Eintreten</i> |

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

*II. Detailberatung**Antrag Präsidentenkonferenz*

2. Die Frist für die Behandlung der Volksinitiative «Für die Verkleinerung des Grossen Rates – 90 sind genug» um sechs Monate, d. h. bis zum 12. März 2021, zu erstrecken.

*Beschluss*

2. Der Grosse Rat stimmt der Erstreckung der Frist für die Behandlung der Volksinitiative «Für die Verkleinerung des Grossen Rates – 90 sind genug» um sechs Monate, d. h. bis zum 12. März 2021, mit 107 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

**7. Teilrevision des Einführungsgesetzes zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (EGzAVG/AVIG; BR 545.100) (Botschaften Heft Nr. 1/2020-2021, S. 5)**

Sprecherin der Kommission  
für Gesundheit und Soziales:  
Regierungsvertreter:

Rutishauser  
Caduff

*I. Eintreten*

*Antrag Kommission und Regierung*  
Eintreten

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

*II. Detailberatung***I.**

Der Erlass «Einführungsgesetz zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung» BR 545.100 (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:

**Einführungsgesetz zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (EGzAVG/AVIG) (Erlassstitel)**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**1. Öffentliche Arbeitsvermittlung (Überschrift)**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 1 Abs. 1 und Abs. 3**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 3**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 4**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**2. Rechtsmittel und Strafverfahren (Überschrift)***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***Art. 5 Überschrift, Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***Art. 6***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.****Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.****Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen**Schlussabstimmung*

2. Der Grosse Rat stimmt der Teilrevision des Einführungsgesetzes zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (EGzAVG/AVIG; BR 545.100) mit 110 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

**8. Wahl Kantonsgericht Graubünden für die Amtsperiode 1.1.2021 – 31.12.2024 (2. Wahlgang; relatives Mehr)***Zwei Richter Kantonsgericht*

Bei 116 abgegebenen, 98 gültigen Wahlzetteln und 181 gültigen Kandidatenstimmen werden gewählt:

Micha Nydegger (70 Stimmen) und Fridolin Hubert (64 Stimmen)

Zudem hat Stimmen erhalten: Peter Schnyder (24 Stimmen)

Einzelne: 23 Stimmen

**9. Wahl Konsultativrat RhB für die Amtsdauer 1.7.2020 – 30.6.2024 (2. Wahlgang; relatives Mehr)***Zwei Mitglieder*

Bei 117 abgegebenen, 100 gültigen Wahlzetteln und 186 gültigen Kandidatenstimmen werden gewählt:

Franziska Preisig (87 Stimmen) und Beat Deplazes (75 Stimmen)

Einzelne: 24 Stimmen

# 10. Beitritt des Kantons Graubünden zum Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (Botschaften Heft Nr. 11/2019-2020, S. 709)

Präsident der Kommission  
für Wirtschaft und Abgaben:  
Regierungsvertreter:

Loepfe  
Peyer

## I. Eintreten

*Antrag Kommission und Regierung*  
Eintreten

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

## II. Detailberatung

### 1. Der Kanton Graubünden tritt dem Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat vom 20. Mai 2019 bei.

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

### 2. Die Regierung wird ermächtigt, den Beitritt zum Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat vom 20. Mai 2019 gegenüber der Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesezt zu erklären.

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

### 3. Die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterliegen dem fakultativen Referendum.

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

## Schlussabstimmung

2. Der Grosse Rat stimmt dem Beitritt des Kantons Graubünden zum Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat vom 20. Mai 2019 mit 100 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

# 11. Beitritt des Kantons Graubünden zur Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (Botschaften Heft Nr. 11/2019 – 2020, S. 837)

Präsident der Kommission  
für Wirtschaft und Abgaben:  
Regierungsvertreter:

Loepfe  
Peyer

## I. Eintreten

*Antrag Kommission und Regierung*  
Eintreten

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

## II. Detailberatung

### 1. Der Kanton Graubünden tritt der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen vom 20. Mai 2019 bei.

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**2. Die Regierung wird ermächtigt, den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen vom 20. Mai 2019 gegenüber der Generalversammlung von Swisslos zu erklären.**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**3. Die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterliegen dem fakultativen Referendum.**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

*Schlussabstimmung*

2. Der Grosse Rat stimmt dem Beitritt des Kantons Graubünden zur Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen vom 20. Mai 2019 mit 106 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

## **12. Geldspielgesetz des Kantons Graubünden (Botschaften Heft Nr. 11/2019-2020, S. 869)**

Präsident der Kommission  
für Wirtschaft und Abgaben:  
Regierungsvertreter:

Loepfe  
Peyer

### *I. Eintreten*

*Antrag Kommission und Regierung*  
Eintreten

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

### *II. Detailberatung*

#### **I.**

##### **1. Allgemeine Bestimmungen**

###### **Art. 1**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

###### **Art. 2**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

##### **2. Geldspiele**

###### **Art. 3**

*a) Antrag Kommissionsmehrheit (5 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Engler, Loi, Maissen, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident])*  
Ändern wie folgt:

###### **Grossspiele**

<sup>1</sup> Im Kanton Graubünden dürfen die im Bundesgesetz über Geldspiele vorgesehenen Grossspiele durchgeführt werden.

<sup>2</sup> Die Betreiberinnen und Betreiber von Geschicklichkeitsspielautomaten sind verpflichtet, der kantonalen Aufsichts- und Vollzugsbehörde jeweils am Anfang des Kalenderjahrs die Anzahl und die Standorte der auf dem Kantonsgebiet betriebenen Geschicklichkeitsspielautomaten und den erzielten Bruttoeinsatz mitzuteilen.

*b) Antrag Kommissionsminderheit 1* (4 Stimmen: Dürler, Hohl, Kunz [Chur], Mittner; Sprecher: Hohl)  
Ändern wie folgt:

**Grossspiele**

**<sup>1</sup> Im Kanton Graubünden dürfen die im Bundesgesetz über Geldspiele vorgesehenen Grossspiele durchgeführt werden.**

*c) Antrag Kommissionsminderheit 2* (2 Stimmen: Horrer, Spadarotto; Sprecher: Horrer)  
*und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*1. Abstimmung*

In Gegenüberstellung des Antrags der Kommissionsmehrheit und des Antrags der Kommissionsminderheit 1 folgt der Grosse Rat dem Antrag der Kommissionsminderheit 1 mit 59 zu 40 Stimmen bei 1 Enthaltung.

*2. Abstimmung*

In Gegenüberstellung des Antrags der Kommissionsminderheit 2 und Regierung und des Antrags der Kommissionsminderheit 1 folgt der Grosse Rat dem Antrag der Kommissionsminderheit 1 mit 81 Stimmen zu 18 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

**Art. 4**

*a) Antrag Kommissionsmehrheit* (9 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Dürler, Engler, Hohl, Kunz [Chur], Loi, Maissen, Mittner, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident])  
Ändern wie folgt:

**Kleinspiele**

**<sup>1</sup> Kleinspiele dürfen im Kanton Graubünden durchgeführt werden, wenn die geldspielrechtlichen Vorgaben des Bundes und des Kantons eingehalten werden.**

*b) Antrag Kommissionsminderheit* (2 Stimmen: Horrer, Spadarotto; Sprecher: Horrer)  
*und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Abstimmung*

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 102 zu 8 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

**Einfügen neuer Artikel**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Einfügen neuer Artikel wie folgt:

**Schutz Minderjähriger**

**<sup>1</sup> Minderjährige Personen dürfen an kleinen Pokerturnieren nicht teilnehmen.**

**<sup>2</sup> Die Veranstalterin oder der Veranstalter ist für die Einhaltung des Verbots verantwortlich.**

*Angenommen*

**Art. 5**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 6**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 7**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 8**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**3. Bekämpfung der Gefahren des exzessiven Geldspiels****Art. 9**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 10**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**4. Besteuerung von Spielerträgen****Art. 11**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 12**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 13**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Einfügen neuer Artikel**

a) *Antrag Kommissionsmehrheit* (7 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Engler, Horrer, Loi, Maissen, Spadarotto, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident]) *und Regierung*

Einfügen neuer Artikel wie folgt:

**Abgabe auf Geschicklichkeitsspielautomaten**

<sup>1</sup> Die Betreiberinnen und Betreiber von Geschicklichkeitsspielautomaten haben für das Aufstellen und den Betrieb von Geschicklichkeitsspielautomaten eine Abgabe zu entrichten. Die Abgabe dient der Bekämpfung des exzessiven Geldspiels.

<sup>2</sup> Die Abgabe beträgt pro Jahr:

- a) für Geräte mit Geldgewinn oder geldwerten Vorteilen 250 bis 2500 Franken pro Gerät;
- b) für Geräte mit geringem Einsatz und Sachgewinn 100 bis 1000 Franken pro Gerät.



**<sup>3</sup> Die kantonale Aufsichts- und Vollzugsbehörde legt die Abgabe fest.**

*b) Antrag Kommissionsminderheit* (4 Stimmen: Dürler, Hohl, Kunz [Chur], Mittner; Sprecher: Hohl)  
Keine Abgabe auf Geschicklichkeitsspielautomaten.

*Abstimmung*

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit mit 80 zu 20 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

**Einfügen neuer Artikel**

*a) Antrag Kommissionsmehrheit* (7 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Engler, Horrer, Loi, Maissen, Spadarotto, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident]) *und Regierung*

Einfügen neuer Artikel wie folgt:

**Abgabe auf kleinen Pokerturnieren**

**<sup>1</sup> Die Veranstalterinnen und Veranstalter von kleinen Pokerturnieren haben für die Aufsichtstätigkeit eine Abgabe zu entrichten.**

**<sup>2</sup> Die Abgabe beträgt 100 bis 1000 Franken pro Turnier, Tag und Ort.**

**<sup>3</sup> Die kantonale Aufsichts- und Vollzugsbehörde legt die Abgabe fest.**

*b) Antrag Kommissionsminderheit* (4 Stimmen: Dürler, Hohl, Kunz [Chur], Mittner; Sprecher: Hohl)  
Keine Abgabe auf kleinen Pokerturnieren.

*Abstimmung*

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit mit 64 zu 31 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

**5. Strafbestimmungen**

**Art. 14**

*Antrag Kommissionsmehrheit und Regierung*

Ändern wie folgt:

Geldspielrechtliche Übertretungen

**<sup>1</sup> Die Veranstalterin oder der Veranstalter von kleinen Pokerturnieren wird mit Busse bestraft, wenn sie oder er minderjährige Personen an kleinen Pokerturnieren teilnehmen lässt.**

**<sup>2</sup> Die Veranstalterin oder der Veranstalter von Unterhaltungslotterien wird mit Busse bis zu 500 Franken bestraft, wenn sie oder er gegen Artikel 5 verstösst. Andere Personen, die gegen Artikel 5 Absatz 1 verstossen, werden mit Busse bestraft.**

*Angenommen*

**II.**

Keine Fremdänderungen

**III.**

**1.**

**Der Erlass «Gesetz über das Lotteriewesen» BR 935.450 (Stand 1. Januar 2016) wird aufgehoben.**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**2.**

**Der Erlass «Gesetz über die Spielautomaten und Spielbetriebe» BR 935.600 (Stand 1. Januar 2007) wird aufgehoben.**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**IV.**

**Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.**

**Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes.**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

*Schlussabstimmung*

2. Der Grosse Rat stimmt dem Erlass des Geldspielgesetzes des Kantons Graubünden mit 79 zu 18 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Schluss der Sitzung: 17.55 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Martin Wieland

Die Protokollführer: Patrick Barandun / Gian-Reto Meier-Gort